

„So geheim und vertraut“

Virginia Woolf und Vita Sackville-West

in Briefen und Musik

von und mit

Jutta Hoppe und Christiane Behn



„ Oh Gott im Himmel, was bist du für eine bezaubernde Person! Wie du Zauber ins Leben webst! Wann immer ich dich sehe, hebst du mein Leben auf eine höhere Ebene!“ So schreibt Vita über Virginia zu Beginn ihrer Freundschaft im Dezember 1922. Eine Freundschaft, die in vielfältigster Weise bis zum Tod von Virginia 1941 von beiden gelebt wurde.

In Briefen und Tagebuchaufzeichnungen lassen Jutta Hoppe und Christiane Behn die beiden ungewöhnlichen Frauen, die ihrer Zeit weit voraus waren, aufleben, es entwickelt sich eine leidenschaftliche, geistreiche und humorvolle Korrespondenz.

Musik verbindet das Geschehen. So erklingen Kompositionen für Klavier solo von Chopin, Debussy und Prokofieff, Lieder von Satie, Poulenc und Fauré sowie Tangos für Violine und Klavier von Piazzolla und Violinimprovisationen. Jutta Hoppe (Rezitation/ Gesang/ Violine) und Christiane Behn (Rezitation/ Klavier) verbindet eine lange künstlerische Freundschaft, die während ihres gemeinsamen Studiums an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater begann. Sie sind über viele Jahre im In- und Ausland mit den „Hamburger Stadtmusikatzen“ aufgetreten.

JUTTA HOPPE , Musikerin (Violine, Gesang u.a.) und Schauspielerin, studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Sie inszeniert eigene Theaterproduktionen und Lesungen mit Musik. Ihr Schwerpunkt ist, szenisch-musikalisch-literarische Lebensbilder darzustellen z.B. von Joachim Ringelnatz, Erich Kästner und von mutigen Frauen wie Mascha Kaléko (Bad Essener Publikumspreis 2011), Astrid Lindgren, Hilde Domin und Hildegard von Bingen. Sie wirkte mit in Theatern wie Hamburger Schauspielhaus, Hamburger Kammerspiele, Ernst-Deutsch-Theater und spielte in Berlin, Wien, Zürich, Shanghai, Osaka, St. Petersburg. Als vielseitige Musikerin spielt sie klassische und Salonmusik, freie Improvisation, Welt-und Filmmusik.

CHRISTIANE BEHN stammt aus einer Hamburger Familie, deren Vorfahren komponiert und musiziert haben. Nach dem Konzertexamen an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, gab sie in ganz Deutschland, England, Italien, USA, Brasilien, Chile, Panama, Nepal und Mexiko Kammermusik-, Lieder- und Soloabende. Meisterkurse schlossen sich in Panama und wiederholt in Mexiko an, die sie allein, aber auch mit dem Trio Kairos und mit Daniela Bechly abhielt. Seit 2010 hat das Hamburger Konservatorium Christiane Behn für das Hauptfach Klavier verpflichtet. Nach vielen CD-Aufnahmen wird „musicaphon“ 2013 Werke ihres Vorfahren Hermann veröffentlichen.